

WIENER AKTIONISMUS MUSEUM

KLAUS ALBRECHT SCHRÖDER IST DER NEUE GESCHÄFTSFÜHRER DES WIENER AKTIONISMUS MUSEUMS

Wien, 04. September 2025 **Mit 1. September 2025 wurde Klaus Albrecht Schröder zum Geschäftsführer des WIENER AKTIONISMUS MUSEUMS bestellt. Er tritt damit die Nachfolge von Philipp Konzett an. Dieser bleibt dem Museum als Berater erhalten.**

„Ich bin Philipp Konzett für die Aufbauarbeit des Museums sehr dankbar. Sein jahrzehntelanger Einsatz für den Wiener Aktionismus sowie sein Wissen um diese entscheidende Avantgarde-Bewegung der Neunzehnerjahre waren in der Gründungsphase dieses Hauses unverzichtbar und haben letztlich zu dieser wichtigen Sammlung an Dokumenten, Fotografien, Filmen und Kunstwerken von Hermann Nitsch, Günter Brus, Rudolf Schwarzkogler und Otto Muehl geführt. Darüber hinaus hat er mit unserer Direktorin, Julia Moebus-Puck, dieses Haus zu einem Kompetenzzentrum für den Wiener Aktionismus gemacht. Daran wollen wir unbedingt festhalten.“
Klaus Albrecht Schröder

Die Gründer und Gesellschafter des WIENER AKTIONISMUS MUSEUMS erwarten sich jetzt von Schröder eine Weiterentwicklung des Hauses und seinem Wirkungskreis.

Inhaltliche Neuausrichtung und Umbau – Verdreifachung der Hängefläche

Die Neuausrichtung des WIENER AKTIONISMUS MUSEUMS beginnt mit dessen Umbau unter der neuen Führung: von der Verlegung des Haupteingangs und der Erweiterung des Museums bis zur Erneuerung der Klimatisierung, Beleuchtung und Sicherheitstechnik.

“All diese Maßnahmen werden wir in den nächsten sechs Monaten realisieren. Die Modernisierung und Neupositionierung des Museums endet aber nicht bei der Verdreifachung der Hängefläche. Auch im Ausstellungsprogramm wird es markante Änderungen geben.“ Klaus Albrecht Schröder

Eröffnungsausstellung im März 2026 zum Frühwerk von Hermann Nitsch

Die Eröffnungsausstellung im März 2026 wird einem in diesem Umfang noch nie gezeigten Werksabschnitt von **Hermann Nitsch** gewidmet sein: seinem bedeutenden Frühwerk in den für sein Denken formativen 1960er Jahren. Es sind dies jene Jahre, in denen Hermann Nitsch die Theorie des Orgien Mysterien Theaters formuliert hat. Jahre, in denen sein monumentales Schaffen erstmals um den Mythos des Sakralen kreist und zugleich eng mit dem Werk seiner Freunde des Wiener Aktionismus verzahnt ist.

Die Eröffnungsausstellung ist eine Kooperation mit dem nitsch museum Mistelbach, das zeitgleich sein Werk ab 1980 bis zu seinem Tod zeigen wird. Kuratorin beider Ausstellungen ist die Direktorin der Sammlungen des WIENER AKTIONISMUS MUSEUMS, Julia Moebus-Puck.

Otto Muehl Retrospektive im September 2026

Nach einer Präsentation von Meisterwerken aus den Sammlungen des WIENER AKTIONISMUS MUSEUMS wird im **September 2026 die zweite große Sonderausstellung** unter der neuen Führung eröffnet: eine Otto Muehl gewidmete **Retrospektive** anlässlich seines Geburtstags vor 101 Jahren, 1925. Diese Ausstellung wird von Klaus Albrecht Schröder selbst kuratiert.

„Für mich stellt die Auseinandersetzung mit Muehls Schaffen eine besondere Herausforderung dar. Gilt es doch ein Werk zu präsentieren, das in einigen Abschnitten mit der Gesellschaftsutopie von Otto Muehl verbunden ist: einer in den 1970er Jahren vielfach gefeierten Utopie der Überwindung der Kleinfamilie, der Vergemeinschaftung des Eigentums und der Aktionsanalyse auf der Basis der psychoanalytischen Theorie von Wilhelm Reich.“

Diese utopischen Hoffnungen der Befreiung der Gesellschaft schlugen jedoch zwei Jahrzehnte später in eine Dystopie um und führen schließlich zur Verurteilung des Künstlers zur Höchststrafe von sieben Jahren Gefängnis.

Was all das mit der Kunst von Otto Muehl zu tun hat, wie wir angesichts der kunsttheoretischen Verzahnung von Kunst und Leben im Aktionismus die Frage nach der Autonomie von Kunst beantworten, oder umgekehrt, diese als Widerspiegelung des Lebens betrachten: All diese Fragen werden neben der Darstellung des umfangreichen aktionistischen und malerischen Werks Gegenstand dieser Retrospektive sein.“ Klaus Albrecht Schröder

Ausstellungsprogramm

In der Folge wird eine Ausstellung zu jenen Aktionen von **Günter Brus und Rudolf Schwarzkogler** präsentiert werden, die **nicht für** ein und **vor** einem Publikum stattgefunden haben, sondern ihre ästhetische Gestalt von Beginn an in der inszenierten Fotografie finden sollten: penibel komponiert und vorbereitet wie ein Gemälde. Dieses Werk der beiden Österreicher wird dem filmischen und fotografischen Werk von Bruce Nauman und den Selbstthematisierungen von Egon Schiele gegenübergestellt werden.

Ausstellungen zur **Geschichte der Muehl-Kommune** und ihrem nationalen und internationalen Kontext, sowie zur **feministischen** Transformation des Wiener Aktionismus im Werk von Valie Export, Renate Bertlmann und Birgit Jürgensen sollen ebenso folgen wie Themen-Ausstellungen zum „**Obszönen in der Kunst**“ und „**Das monochrome Bild**“.

Wertvoller Pfeiler der Museumslandschaft der Bundeshauptstadt Wien

„Für mich beginnt jetzt ein spannendes neues Kapitel in meinem Berufsleben. Nach einer genauen Prüfung mehrerer Angebote aus dem In- und Ausland, habe ich mich für die Aufgabe der Neupositionierung und Weiterentwicklung des WIENER AKTIONISMUS MUSEUMS entschieden. Gemeinsam mit dem kaufmännischen Geschäftsführer Jürgen Boden habe ich mir zum Ziel gesetzt, das WIENER AKTIONISMUS MUSEUM innerhalb der nächsten Jahre zu einem wertvollen Pfeiler der Museumslandschaft der Bundeshauptstadt Wien zu machen.

Nachdem ich über ein Vierteljahrhundert lang die Albertina geführt habe und sie in diesen 25 Jahren zu einem neuen, großen Kunstmuseum mit fünf Sammlungen an drei Standorten machen durfte, freue ich mich jetzt, für die wissenschaftliche Forschung und inhaltliche Neuausrichtung eines Spezialmuseums verantwortlich zu sein, das den Kern seiner Sammlungen einem der radikalsten und bedeutendsten Zeitabschnitte der Kunstgeschichte Österreichs verdankt.“ Klaus Albrecht Schröder

PRESSEANFRAGEN & INTERVIEWS

Christina Werner PR
werner@kunstpresse.at
M +43 699 10 48 70 72

PRESSEUNTERLAGEN

<https://wieneraktionismus.at/presse/>

INFORMATION

<https://wieneraktionismus.at/>